

Diese Sitzbank in der Altstadt wurde vom Verein „BID Innenstadt Königstein“ gestiftet.



Rosenstrauch in der Kirchstraße.
FOTOS: VEREIN BID/PRIVAT

Bitte hier Platz nehmen!

KÖNIGSTEIN Verein sponsert Bänke – Rosensträucher in der Kirchstraße

Augen auf beim Spaziergang durch die Königsteiner Altstadt. Es gibt viel zu gucken. In der Kirchstraße ranken sich dunkelrot blühende Rosen um ein Gitter. Ein kleiner Farbtupfer, hübsch anzusehen. Wer mag, kann sich in den Altstadt-Gassen verlieren und hier und da stehen bleiben, um Fachwerkhäuser zu bewundern oder die Schaufensterauslagen der Geschäfte zu sichten. Püschchen gefällig? Kein Problem. Zwei Ruhebänke hat der städtische Betriebshof aufgestellt. Eine steht in der Fußgängerzone bei Optiker Pöhlemann am Durchgang zum Kurpark, die zweite in der westlichen Hauptstraße vorm Friseur-Laden Erhardt.

Was haben die Rosen und die Sitzgelegenheiten gemeinsam? Der Verein „BID Innenstadt Königstein“ hat

seine Finger im Spiel. Er habe schon vor einiger Zeit die beiden Ruhebänke angeschafft, berichtet der Schriftführer des Vereins, Gerhard Adler. „Dort können sich nun ermüdete Einkäufer ausruhen, oder man kann warten, bis eine Reparatur erledigt ist oder der Partner mit frisch geschnittenen Haaren wieder vom Friseur auftaucht.“

„Schön, dass unsere Arbeit Kreise zieht“

Zudem habe auf Initiative des Vereins die Stadtverwaltung selbst eine Bank besorgt und neben den Taxiständen platziert. Zuletzt wurden Plaketten auf den vom Verein gestifteten Bänken montiert: „Verein BID Innenstadt Königstein für ein attrak-

tives Königstein“. Vorstandsmitglied Heinrich Alter fügt an: „Besonders schön ist, dass unsere Arbeit Kreise zieht und vielfältige Unterstützung erfährt. Bei der Firma Rugiero Sicherheitstechnik bedanken wir uns dafür, dass sie die Gravur der Plaketten übernommen hat, ohne dass sie dafür etwas verlangte.“ Und in der Kirchstraße? Dort, so der BID-Vorstand, habe die Initiative des Vereins dazu geführt, dass die dortigen Hauseigentümer die Kosten der Rosensträucher in den dort installierten Pflanzgittern übernommen haben, diese auch in diesem Jahr mit kleinen bunten Blumen ergänzt haben und vor allem regelmäßig gießen. Heinrich Alter folgert: „Wunderbar, die Kirchstraße hat wirklich gewonnen.“

red/ask